

Dingolfing

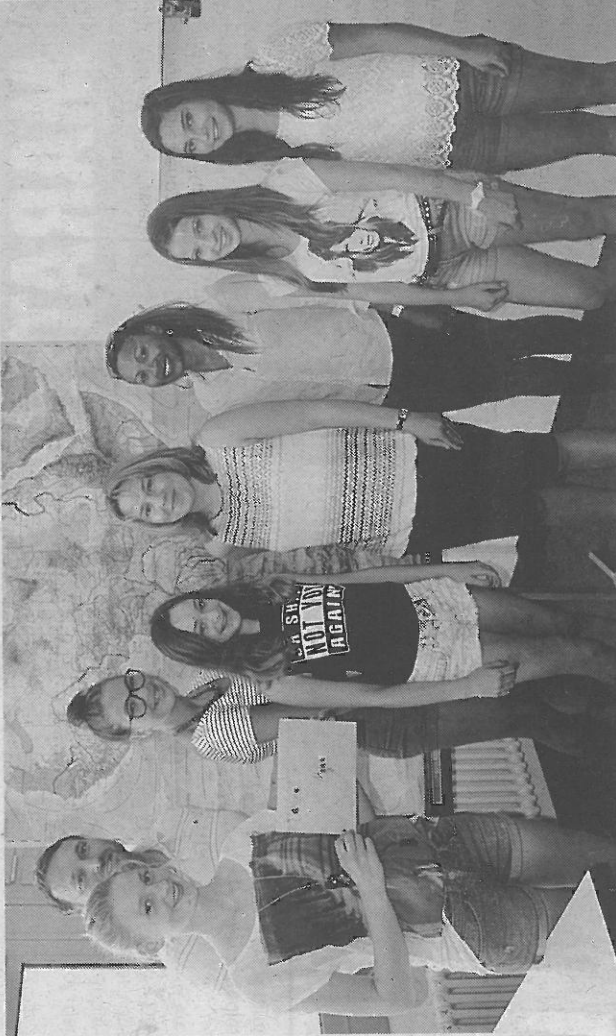
Gymnasiasten spenden für Brunnenbau in Kenia

Erlös aus Kuchenverkauf geht an Hakuna Matata

Mit einem besonderen Projekt beendete die Klasse 8c des Gymnasiums Dingolfing das letzte Schuljahr und übergab eine Spende in Höhe von 120 Euro an die Dingolfinger Afrikanhilfe „Hakuna Matata“ für den Brunnenbau.

Im Geographie-Unterricht der 8. Klassen sind auch die Länder der Dritten Welt ein Thema. Dieses wurde von der Klasse 8c des Gymnasiums Dingolfing unter Leitung ihres Fachlehrers Herrn Detkenhofer mit einer besonderen Idee angegangen. Nach der Theorie und dem Lernstoff zu dem Thema starteten die Schüler auf Initiative von Johanna Fischer und einiger Mitschülerinnen einen Kuchenverkauf in den Pausen. Die Schüler brachten etliche Kuchen von zu Hause mit, die sehr erfolgreich verkauft wurden und 120 Euro an Spendengeld einbrachten.

Der Betrag wurde anschließend im Rahmen einer besonderen Schulstunde zu dem Thema an Manuela Häring, Anna Rott und Faith Baumann aus der Vorstandschaft von Hakuna Matata übergeben. Herr Fröhler, der Vertreter der Schulleitung, nahm sich eben-



Die Spendenübergabe an Hakuna Matata.

falls Zeit und beglückwünschte dabei die Klasse zu dem gelungenen Projekt.

Die Vertreter von Hakuna Matata bedankten sich mit einer interessanten Vorstellung der Arbeit des Vereins mit den drei Schwerpunkten Schulbildung, Brunnenbau und Nothilfe. Es wurde auch auf

den im nächsten Jahr geplanten Brunnenbau in Ndunguni, einem Dorf ca. 200 km nordöstlich von Nairobi, eingegangen.

Die vielen Fragen der Schüler wurden beantwortet und zeigten das Interesse an dem Thema. So wurden Vergleiche der Schul- und Freizeit von den Schülkern in

Kenia und in Dingolfing gezogen. So ist es in Kenia normal, dass die Kinder nach der Schule Wasser holen, bei der Feldarbeit helfen, Küchenarbeiten verrichten und die Tiere versorgen müssen. Auch das Leben ohne Strom und fließend Wasser wurde thematisiert.